

Anmeldung

Veranstalter:

LWL - Heilpädagogisches Kinderheim Hamm
Lisenkamp 27
59071 Hamm

Eine Anmeldung ist bis zum 24.08.2012 möglich

Fax: 02381 / 97366-11

E-Mail: lwl-heikihamm@lwl.org

Auskunft:

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: 02381 / 97366 - 0

Adressaten:

Die **Weiterbildung** richtet sich an pädagogische und psychologische Fachkräfte aus den verschiedenen Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugendämtern und Institutionen, die mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Teilnehmeranzahl:

Mind. 14 und max. 18 Personen

Die Gesamtkosten für die 2 jährige Fortbildung betragen (ohne Verpflegung) 1.955,- €.

Wir bitten Sie die Summe nach erhaltener Zusage in drei Raten (eine Rate pro Kalenderjahr) zu überweisen:

1. Rate bis zum 14.11.2012
2. Rate bis zum 14.06.2013
3. Rate bis zum 03.03.2014

Bitte überweisen Sie den Betrag unter der Angabe des Stichwortes „Traumapädagogik“ auf folgendes Konto:

Sparkasse Hamm

BLZ 410 500 95

Konto - Nr. 40 73 631

Auf einem Blick



Referent: Martin Baierl

Dipl. Psychologe
Psychologischer Psychotherapeut
Systemischer Supervisor
Systemischer Therapeut
Verhaltenstherapeut
Hypnosetherapeut
Fachbuchautor



Organisation: Daniela Herber

Qualitätsmanagement
Dipl. Sozialpädagogin
Systemische Familientherapeutin
Kinderspieltherapeutin

Die Weiterbildung umfasst:

Fünf dreitägige Seminare und ein zweitägiges Seminar
Supervision ist Bestandteil der Weiterbildungsblöcke

Terminübersicht:

Block 1: 28.11. - 30.12.2012	Block 4: 06.11. - 08.11.2013
Block 2: 20.03. - 22.03.2013	Block 5: 17.03. - 18.03.2014
Block 3: 01.07. - 03.07.2013	Block 6: 23.06. - 25.06.2014

Zeit:

09:00 - 16:00 Uhr

Veranstaltungsort:

LWL - Heilpädagogisches Kinderheim Hamm
Lisenkamp 27, 59071 Hamm

Telefon: 02381 / 97366-0

Fax: 02381 / 97366-11

E-Mail: lwl-heikihamm@lwl.org

Homepage: www.lwl-heiki-hamm.de

WEITERBILDUNG ZUM TRAUMAPÄDAGOGEN

BERUFSBEGLEITEND IN
6 MODULEN

BEGINN AM 28. NOVEMBER 2012

Traumapädagogik

Der Begriff „Trauma“ beschreibt ein Geschehen, das so schrecklich ist, dass es weder angemessen bewältigt, noch in der Folge verarbeitet werden kann.

Traumatisierte Kinder und Jugendliche entwickeln eigene Arten, sich selbst, die Welt, ihre Beziehungen zu anderen und das traumatische Geschehen zu erklären.

Dies wiederum führt zu Erlebens- und Verhaltensweisen, die nicht ohne weiteres nachvollzogen werden können und die oft genug selbstzerstörerisch oder fremdaggressiv wirken. Zentral sind oft das Erleben von Hilflosigkeit, Ohnmacht, Angst, Schuld, Scham, Wut oder andere überwältigende Gefühle.

Die eigene Existenzberechtigung kann ebenso in Frage gestellt sein, wie die Notwendigkeit irgendeinem Menschen, geschweige denn einem Erwachsenen Vertrauen entgegen zu bringen.

Das Wiedererleben der ursprünglich traumatischen Situation kann durch ganz harmlos erscheinende Situationen oder Sinnesreize ausgelöst werden.

Traumapädagogen, welche um diese und all die anderen möglichen Traumafolgen wissen, können zusammen mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, deren Familien und anderen professionellen Helfern ein gemeinsames Verstehensmodell erarbeiten. Auf dieser Grundlage können altbewährte und neuere pädagogische Herangehensweisen erfolgreich und zielführend zum Tragen kommen.

Inhalte der Blöcke

Die Fortbildung findet in 7 Blöcken statt, die thematisch aufeinander aufbauen.

Block 1:

Einführung und Grundlagen: Grundinformationen, Traumafolgestörungen, Bindungsstörungen

Block 2:

Zusammenspiel von Institution, Klienten, Helfersystem

Block 3:

Diagnostik, Biografiearbeit, weitere Grundtechniken

Block 4:

Gruppenarbeit und Rituale

Block 5:

Selbstkontrolltechniken, Krisenintervention, Selbstfürsorge

Block 6:

Familienarbeit, Selbstermächtigung und weitere Techniken

Block 7:

Traumatherapie, Vernetzung, Abschlussfeier

Unter www.vonwegen.biz finden Sie ausführliche Informationen zu den einzelnen Blöcken und zum Referenten.

Zertifizierung:

Die Weiterbildung entspricht den gemeinsamen Standards der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psychotraumatologie und der Bundesarbeitsgemeinschaft Traumapädagogik. Sie befindet sich aktuell im Zertifizierungsprozess der zuständigen Gremien.

Anmeldung

Bitte senden Sie die verbindliche Anmeldung zur Traumapädagogik - Weiterbildung bis zum 24.08.2012 ab.

.....
Vor- und Nachname

.....
Institution

.....
Straße

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon, Fax

.....
E - Mail

.....
Datum, Unterschrift